

Christian Wey

# Marktorganisation durch Standardisierung

Ein Beitrag zur Neuen  
Institutionenökonomik  
des Marktes



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
1.1	Gegenstand und Ziel der Arbeit . . . . .	10
1.2	Aufbau der Arbeit . . . . .	15
<b>2</b>	<b>Kompatibilitätsstandards und Netzwerke</b>	<b>17</b>
2.1	Vorbemerkungen . . . . .	17
2.2	Der Stand der Forschung bis 1985 . . . . .	17
2.3	Arten von Standards und Formen der Standardisierung . . . . .	27
2.4	Kompatibilitätsstandards, Netzwerke und Netzwerk-externalitäten . . . . .	33
2.4.1	Das Kommunikationsnetzwerk . . . . .	34
2.4.2	Das Komponentennetzwerk . . . . .	36
2.5	Kompatibilitätsstandards und Transaktionskosten . . . . .	44
2.6	Kompatibilitätsstandards und Verfügungsrechte . . . . .	46
2.7	Die Qwerty-Debatte . . . . .	49
2.7.1	Die Ineffizienzhypothese von David (1985) . . . . .	49
2.7.2	Das Standardisierungsmodell von Arthur (1989) . . . . .	53
2.7.3	Institutionenökonomische Gegenpositionen . . . . .	56
2.8	Zusammenfassung . . . . .	60
<b>3</b>	<b>Die Neue Institutionenökonomik des Marktes</b>	<b>63</b>
3.1	Vorbemerkungen . . . . .	63
3.2	Die Rolle von Institutionen auf Märkten . . . . .	65
3.2.1	Was ist ein Markt? . . . . .	65
3.2.2	Der Markt in der neoklassischen Theorie . . . . .	66
3.2.3	Die institutionenökonomische Kritik . . . . .	68
3.2.4	Was ist der Markt als Organisation? . . . . .	70
3.2.5	Der Markt im Werk von Williamson . . . . .	71

3.2.6	Der Markt als Organisation - ein Widerspruch? . . . . .	74
3.2.7	Zur Effizienz von Marktinstitutionen . . . . .	75
3.3	Sich selbst durchsetzende Marktinstitutionen . . . . .	77
3.3.1	Konventionen . . . . .	77
3.3.2	Relationale Verträge und Reziprozität . . . . .	79
3.3.3	Standardisierung versus Reziprozität . . . . .	83
3.3.4	Reputationsmechanismen . . . . .	91
3.4	Soziale Netzwerke . . . . .	92
3.4.1	Soziologische Ansätze . . . . .	94
3.4.2	Industrielle Netzwerke . . . . .	95
3.4.3	Wissensnetzwerke . . . . .	103
3.5	Zusammenfassung . . . . .	107
<b>4</b>	<b>Koordinationsprobleme der Standardisierung</b> . . . . .	<b>111</b>
4.1	Vorbemerkungen . . . . .	111
4.2	Mitläufereffekte und Koordinationsversagen . . . . .	114
4.2.1	Allgemeine Modellannahmen und Modellstruktur . . . . .	115
4.2.2	Vollständige Information . . . . .	117
4.2.3	Unvollständige Information . . . . .	120
4.2.4	Nicht-bindende Kommunikation bei unvollständiger Information . . . . .	128
4.2.5	Zusammenfassung und kritische Würdigung . . . . .	130
4.3	Der Effekt der installierten Basis . . . . .	133
4.3.1	Allgemeine Modellannahmen und Modellstruktur . . . . .	135
4.3.2	Beitrittsleichgewichte und ineffiziente Standardisierung . . . . .	137
4.3.3	Die Effizienz von F&E-Investitionen . . . . .	144
4.3.4	Produktvorankündigungen . . . . .	146
4.3.5	Wettbewerbsbeschränkende Preispolitik . . . . .	147
4.3.6	Zusammenfassung und kritische Würdigung . . . . .	148
4.4	Koordination durch Verbände und Märkte . . . . .	152
4.5	Kompatibilitätsstandards als Erfahrungsgüter . . . . .	160
4.6	Die Annahme monoton steigender positiver Netzwerk- externalitäten . . . . .	161
4.7	Zusammenfassung . . . . .	164

<b>5</b>	<b>Formen der Standardisierung durch Konkurrenz und Kooperation</b>	<b>169</b>
5.1	Vorbemerkungen . . . . .	169
5.2	Kompatibilitätsanreize im Oligopol . . . . .	171
5.2.1	Allgemeine Modellannahmen und Modellstruktur . . . . .	171
5.2.2	Selbsterfüllende Erwartungsgleichgewichte und soziale Wohlfahrt . . . . .	174
5.2.3	Diskussion der Kompatibilitätsanreize . . . . .	178
5.2.4	Zusammenfassung und Modellkritik . . . . .	180
5.3	Intertemporale Standardisierung durch Verdrängungskonkurrenz . . . . .	181
5.3.1	Modellstruktur und das soziale Optimum . . . . .	183
5.3.2	Beitrittsgleichgewichte und Verfügungsrechte . . . . .	187
5.3.3	Nicht-kostendeckende Lizenzvergabe . . . . .	196
5.3.4	Zusammenfassung und Modellkritik . . . . .	207
5.4	Strategische Kostenerhöhung durch Standards . . . . .	211
5.5	Kompatibilitätsstandards und Unternehmensverbände . . . . .	215
5.5.1	Industrieweite Verbände und Kompatibilitätsinvestitionen . . . . .	216
5.5.2	Strategische Verbände . . . . .	231
5.6	Zusammenfassung . . . . .	239
<b>6</b>	<b>Monopolistische Marktbegründung durch Second Sourcing</b>	<b>241</b>
6.1	Vorbemerkungen . . . . .	241
6.2	Offene Standardisierung als Selbstbindung gegen Ex-post-Opportunismus . . . . .	242
6.3	Second Sourcing im Cournot-Oligopol . . . . .	247
6.4	Zusammenfassung . . . . .	249
<b>7</b>	<b>Abschließende Bemerkungen</b>	<b>255</b>

<b>Modellanhang</b>	<b>257</b>
Anhang zu Kapitel 4.2 . . . . .	257
Anhang zu Kapitel 4.3 . . . . .	258
Anhang zu Kapitel 5.3.3 . . . . .	260
Anhang zu Kapitel 5.5.1 . . . . .	262
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>265</b>